

Zeitschrift: Geomatik Schweiz : Geoinformation und Landmanagement =
Géomatique Suisse : géoinformation et gestion du territoire =
Geomatica Svizzera : geoinformazione e gestione del territorio

Herausgeber: geosuisse : Schweizerischer Verband für Geomatik und
Landmanagement

Band: 110 (2012)

Heft: 12

Rubrik: Verbände = Associations

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 12.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

geosuisse

Schweizerischer Verband für Geomatik und Landmanagement
Société suisse de géomatique et de gestion du territoire
www.geosuisse.ch

Gruppe Senioren im Berner Oberland

Die Senioren sind sehr ausgelastet: Freunde in Chile besuchen, Reisen nach Südafrika und Marokko, Reisen mit ehemaligen Parlamentskollegen, Weinernte im Tessin und in Spanien und schliesslich auch noch Enkel hüten; trotz diesen vielfältigen Abmeldungegründen haben sich rekordverdächtige 39 Personen, davon ein Drittel Damen, während einem oder zwei Tagen in Frutigen zum Herbstanlass der Gruppe Senioren getroffen.

Wir begannen unser Treffen mit einem Apéro und Mittagessen im Hotel Landhaus. Nach einem kurzen Spaziergang, bei warmem, sonnigem Herbstwetter, waren wir im Tropenhaus, in noch grösserer Wärme. Aufgeteilt in zwei Gruppen führten uns kundige Führerinnen in die Geschichte und den Zweck des Tropenhauses ein. Als Folge des Ausbruchs des Lötschberg Basistunnels fliest ca. 18 Grad warmes Wasser aus dem Tunnel. Dieses Wasser ist, vor allem im Winter, zu warm, um in



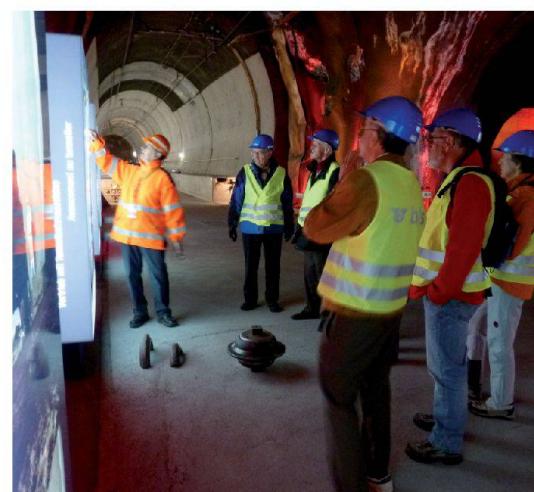
die Kander oder den Engstligenbach eingeleitet zu werden: das natürliche und für die Fischpopulation wichtige Umfeld würde massiv zu warm. Nun wird die Wärme dem Wasser entzogen und zur Heizung des Tropenhauses verwendet. Für den Betrieb der Wärmepumpe wird Strom aus der Trinkwassergewinnung produziert: von der hoch gelegenen Quelle fliest das Wasser in einer Röhre zum Reservoir hinunter und treibt vor dem Reservoir eine erste Turbine an. Das überschüssige Wasser wird zu einer Pelton-Turbine im Eingangsbereich des Tropenhauses geleitet, wo die Besucher in einem verglasten Gehäuse die Turbine in Funktion betrachten können. Der weitere Rundgang führt uns in die Gewächshäuser mit einer Vielfalt an tropischen Pflanzen, von Blumen über Kräuter bis hin zu Bananen- und Papayabäumen. Dazwischen konnten wir auch die Störe ansehen: die Weibchen liefern Kaviar, die Männchen landen etwas früher in der Pfanne!

Nach einem gepflegten Nachtessen im Restaurant Zum Leist, verbunden mit angeregten Gesprächen im kleineren Kreis, begaben wir uns zur Nachtruhe, um gut ausgeruht den zweiten Tag in Angriff zu nehmen.

Zunächst besichtigten wir im Interventionszentrum Frutigen der BLS den Lösch- und Rettungszug, dazu erhielten wir natürlich die sachkundigen Erklärungen. Im Obergeschoss ist ein Modell des Basistunnels aufgebaut, an dem man die verschiedenen Abschnitte und

die technischen Einrichtungen erklärt bekommt. Anschliessend fuhren wir mit drei Autos 270 Höhenmeter hinauf nach Mitholz und anschliessend im Zufahrtsstollen wieder 270 Meter hinunter in die Weströhre des Basistunnels. Auf Grund der grossen Beteiligung konnten wir eine der drei Gruppen in französischer Sprache betreuen lassen, für unsere welschen Kollegen eine angenehme Abwechslung im sonst eher deutschlastigen Umfeld.

Wer eine Baustelle mit rohem und rauem, felsigem Boden erwartet hatte, wurde überrascht: ein Tunnel mit Beleuchtung und betonierter Fahrbahn erwartete uns. Wir erfuhren dann, dass bei einer Zugpanne im ca. 40 Meter ostwärts liegenden Bahntunnel die Passagiere über einen alle 333 Meter angebrachten Querstollen in die Weströhre evakuiert und dort von Postautos aufgenommen werden, die normalerweise im Lötschental verkehren. 90 Buschauffeure der Postauto AG Oberwallis wurden für diesen Dienst ausgebildet.



Nacheinem Besuch in der Betriebszentrale Mitholz gelangten wir zu einem Teil des Tunnels, der den Querschnitt des fertigen Tunnels zeigt, mit der Gleiskonstruktion und der Fahrleitung. Am gleichen Ort sind auch Infotafeln aufgestellt, die einen Einblick in die Planungs- und Bauphase des Basistunnels geben. Als Höhepunkt des Tunnelrundgangs konnten wir von einem sicheren Fenster aus die Vorbeifahrt eines Schnellzuges mit 200 km/h verfolgen.

Nach der Rückkehr ans Tageslicht wurden wir nach Frutigen zum abschliessenden Mittagessen im Hotel National gefahren. Damit war ein weiteres Treffen der Gruppe Senioren auch schon wieder Geschichte. Die Erinnerungen an Wärme und Kälte, Licht und Dunkel, Pflanzen und Fels werden sicher alle Teilnehmer noch eine Weile begleiten.

Bernhard Theiler



FGS / PGS

Fachleute Geomatik Schweiz
Professionnels Géomatique Suisse
Professionali Geomatica Svizzera
Professionists Geomatica Svizra
www.pro-geo.ch

Die Geomatik aus allen Blickwinkeln

«Die Geomatik aus allen Blickwinkeln» ist das Thema, welches von pro-geo.ch im Rahmen seines neuen Fotowettbewerbes gewählt wurde. Auf diesem Weg können sehr originelle Bilder, welche unseren Berufszweig darstellen, gesammelt werden. Sie werden auf www.pro-geo.ch sowie auf der FGS-Facebook-Seite «pro-geo.ch» mit den Namen der Autoren und deren Büros publiziert (fakultativ auch anonym).

Vier Gewinner(innen) werden bestimmt. Es sind jene, deren Fotos die meisten «gefällt mir» auf Facebook erhalten haben. Diese Personen bekommen Reka-Checks im Wert von bis zu CHF 500.–. Die Preise werden anlässlich der Geomatiktage vom 13. bis 15. Juni 2013 in Genf überreicht (oder bei Abwesenheit per Post zugeschickt).

Der Wettbewerb ist offen für alle! Es ist ganz leicht mitzumachen: einfach das Anmeldeformular auf der Startseite von www.pro-geo.ch ausfüllen und den Anweisungen folgen. Der Anmeldeschluss ist der 30. April 2013. Alle rechtzeitig eingesandten Fotos werden auf der Facebook-Seite des FGS «pro-geo.ch» publiziert.

Also, nehmen Sie Ihren Fotoapparat und zeigen Sie uns IHREN «Blickwinkel» UNSERES Berufes!

Teilnahmebedingungen des Wettbewerbs:

- Anmeldeschluss: 30. April 2013.
- Der Teilnehmende kann maximal vier Fotos präsentieren.
- Dateiformat: JPEG (min 300 dpi / 20 cm).
- Der Dateiname muss zwingend folgende Bedingungen erfüllen: Name_Vorname_Titel_Ort.jpg
- Der Teilnehmende muss seinen Namen, Vornamen, Adresse, E-Mail-Adresse, Titel des Fotos sowie den Standort, wo das Foto aufgenommen wurde, mitteilen.
- Die Dateien (zip-komprimiert) können via Teilnahmeformular auf www.pro-geo.ch eingesandt werden.
- Informationen und technischer Support unter: kommunikation@pro-geo.ch

www.pro-geo.ch

La géomatique sous tous les angles

«La géomatique sous tous les angles» est le thème choisi par pro-geo.ch dans le cadre de son nouveau concours de photos. Par ce biais, des images illustrant notre domaine d'activité de manière très originale pourront être récoltées. Elles seront publiées sur www.pro-geo.ch ainsi que sur la page facebook de PGS «pro-geo.ch» avec le nom des auteurs et de leurs entreprises (anonymat facultatif).

Quatre gagnant(e)s seront désignés. Ce seront celles et ceux dont les photographies auront récoltées le plus de «j'aime» sur facebook. Ces personnes seront récompensés par des checks Reka d'une valeur allant jusqu'à CHF 500.–. Les prix seront remis lors des journées de la géomatique qui se dérouleront du 13 au 15 juin 2013 à Genève (ou en cas d'absence, les prix seront envoyés ultérieurement par courrier).

Le concours est ouvert à tous! Et pour participer, rien de plus simple. Il suffit de remplir le formulaire d'inscription disponible sur la page d'accueil de www.pro-geo.ch et de suivre les indications. Le délai de participation est fixé au 30 avril 2013. Toutes les photos envoyées dans les temps seront mises en ligne sur la page facebook de PGS «pro-geo.ch».

Alors à vos appareils pour nous faire partager VOTRE «angle de vue» sur NOTRE profession

Les conditions du concours:

- Délai de participation: 30 avril 2013.
- Le/la participant(e) peut présenter quatre photos au maximum.
- Format des fichiers: JPEG (min 300 dpi / 20 cm).
- Le nom du fichier doit obligatoirement suivre la charte suivante: nom_prénom_titre_lieu.jpg
- Le participant doit transmettre son nom, prénom, adresse, courriel, titre de la photo ainsi que le lieu de la prise de vue.
- Les fichiers (compressés-zip) sont envoyés via le formulaire de participation sur www.pro-geo.ch
- Informations et support technique: kommunikation@pro-geo.ch

www.pro-geo.ch

La geomatica sotto ogni angolatura

«La geomatica sotto ogni angolatura» è il tema prescelto da pro-geo.ch per il suo nuovo concorso fotografico. Questo consentirà di raccogliere delle immagini che illustrano, in modo del tutto originale, il nostro campo d'attività. Le foto saranno pubblicate su www.pro-geo.ch, come pure sulla pagina facebook della PGS «pro-geo.ch», con tanto di nome degli autori e delle loro aziende (anonimato facoltativo).

Saranno nominati quattro vincitori. Si tratta dei partecipanti le cui fotografie avranno ottenuto il maggior numero di «mi piace» su Facebook. Queste persone riceveranno degli assegni Reka per un valore fino a CHF 500.–. I premi saranno consegnati durante le Giornate della geomatica che si terranno dal 13 al 15 giugno 2013 a Ginevra (in caso di assenza, i premi saranno inviati successivamente per posta).

Il concorso è aperto a tutti! Partecipare è semplicissimo: basta compilare il formulario d'iscrizione che si trova alla pagina web www.pro-geo.ch e seguire le istruzioni. Il termine di partecipazione è il 30 aprile 2013. Tutte le fotografie inviate entro questo termine saranno messe online sulla pagina Facebook della PGS «pro-geo.ch».

Allora, attivate le vostre macchine fotografiche per condividere con noi la VOSTRA «angolatura» sulla NOSTRA professione!

Le condizioni del concorso:

- Termine di partecipazione: 30 aprile 2013.
- Ogni partecipante può presentare al massimo quattro fotografie.
- Formato dei file: JPEG (min 300 dpi / 20 cm).
- Il nome del file obbligatoriamente avere la seguente impostazione/formato: cognome_nome_titolo_luogo.jpg
- Il partecipante deve trasmettere il suo cognome, nome, indirizzo, titolo della fotografia e luogo dello scatto.
- I file (compressi zip) sono inviati tramite il formulario di partecipazione su www.pro-geo.ch
- Per informazioni e supporto tecnico: kommunikation@pro-geo.ch

www.pro-geo.ch

